

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Johannes Blöser
	Telefon (0202)	563 5536
	Fax (0202)	563 8073
	E-Mail	johannes.bloeser@stadt.wuppertal.de
	Datum:	12.01.2009
	Drucks.-Nr.:	VO/0032/09 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
03.03.2009	Bezirksvertretung Ronsdorf	Entgegennahme o. B.
11.03.2009	Ausschuss für Verkehr	Entgegennahme o. B.
Baustellenbedingte Signalregelung an der Parkstraße/zukünftige Bereitschaftspolizei		

Grund der Vorlage

Sicherung des Baustellenverkehrs für die Bauvorhaben der Landeseinrichtungen

Beschlussvorschlag

Der Bericht zum Bau einer baustellenbedingten, ortsfesten Signalanlage auf der Parkstraße in Höhe der zukünftigen Bereitschaftspolizei (ehemalige Zufahrt der Standortverwaltung) wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden

Der Beauftragte für den nicht motorisierten Verkehr ist einverstanden

Unterschrift

Meyer

Begründung

Die Baumaßnahmen für die Errichtung der Justizvollzugsanstalt und Bereitschaftspolizei nördlich der Parkstraße erzeugen durch die erhebliche Menge zu transportierender Boden- und Baumaterialien einen Baustellenverkehr, der nicht allein über die Kreuzung Parkstraße/Erbschlöer Str./Erbschlö abgewickelt werden kann.

Die vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes NRW als Bauherr beauftragten Ingenieurbüros entwickelten ein Konzept für den Baustellenverkehr. In diesem Konzept wird nur ein kleiner Teil des Baustellenverkehrs über die bereits heute stark belastete Kreuzung Parkstraße/Erbschlöer Straße geführt.

Kurzfristig wird mit Hilfe einer weiteren technischen Optimierung der Signalanlage eine Verbesserung der Leistungsfähigkeit unter den gegebenen straßenbaulichen Rahmenbedingungen erreicht.

Geplant ist, die Zufahrt zu der ehemaligen Standortverwaltung für den überwiegenden Teil des Baustellenverkehrs zu nutzen. Innerhalb des Baugeländes wird eine Baustraße erstellt, die unter Berücksichtigung der Leitungstrasse, die parallel nördlich zur Parkstraße bereits im Bau ist, und der zukünftigen Bauten geführt wird.

Der Nachweis der Leistungsfähigkeit zeigt, dass der baustellenbedingte Verkehr an dieser Einmündung nicht ohne signaltechnische Unterstützung abgewickelt werden kann.

Eine Aufweitung der Einmündung für eine getrennte Ausfahrt von links und rechts ausbiegenden Fahrzeugen, wurde geprüft und lässt sich auf Grund der oben genannten Rahmendbedingungen und der erforderlichen Flächen, die schwere Nutzfahrzeuge benötigen, nicht realisieren.

Nachdem diese Prüfungen im Dezember 2008 und Januar 2009 abgeschlossen wurden, wird unter den Beteiligten (Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes NRW als Bauherr und Auftraggeber, Landesbetrieb Straßenbau Regionalniederlassung Rhein/Berg als Straßenbaulastträger der Parkstraße und Stadt Wuppertal Ressort Straßen und Verkehr als Errichter und Betreiber der Signalanlage) eine Vereinbarung über den Bau und Betrieb einer ortsfesten Signalanlage abgestimmt.

Die Signalanlage wird, wie die vorhandenen Anlagen auf der Parkstraße auch, an das Verkehrsrechnersystem der Stadt Wuppertal angeschlossen und verkehrsabhängig in der Koordinierung der Parkstraße betrieben.

Es kann davon ausgegangen werden, dass die Anlage bis zur Fertigstellung der Baumaßnahmen benötigt wird. Dieser Zeitpunkt wird aus heutiger Sicht etwa in drei Jahren erreicht. Die zu diesem Zeitpunkt erforderlichen Maßnahmen werden dann mit dem Fortschritt zum Ausbau der L419 abzustimmen sein.

Kosten und Finanzierung

Die Finanzierung aller Maßnahmen zum Bau und Betrieb der Signalanlage wird durch den Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes NRW sicher gestellt.

Die Stadt Wuppertal wird auf Grund der verkehrlichen Erfordernisse, die in der Vorgabe zum Betrieb einer koordinierten Anlage begründet ist, als Dienstleister im Auftrag des Landesbetriebes tätig. Die hier entstehenden Aufwendungen werden ebenfalls durch den Landesbetrieb erstattet.

Zeitplan

Mit dem Bau der Anlage wird unmittelbar nach Abschluss der Vereinbarung begonnen, da mit den Erdbauarbeiten bereits begonnen wurde, die Bodenmassen zzt. auf dem Gelände zwischengelagert werden können und noch nicht zwingend abtransportiert werden müssen.

Anlagen

Anlage 1: Lageplan der Lichtsignalanlage Parkstraße/Bereitschaftspolizei